

Vitae:

Miguel Iven

Miguel Iven gilt als der führende Flamenco-Konzertgitarrist in Deutschland. Er hat insgesamt 12 Jahre in Andalusien gelebt, gelernt und als Gitarrist gearbeitet. Nach seinem Musikstudium in Hamburg und Cordoba war er fester Gitarrist an der Tanzakademie von Manolo Marin, in Sevilla. Dort arbeitete er mit zahlreichen Nationalpreisträgern und bedeutenden Künstlern zusammen.

Mit dem Ensemble „Triana Flamenca“ unter Manolo Marin unternahm er regelmäßige Gastspiele in den wichtigsten Theatern und Peñas der Flamencoheimat Andalusien. Als Solist präsentiert er sich im Herbst 1990 in Sevilla vor den Kameras von Televisión Española bei der VI. Bienal de Arte Flamenco. Er übt eine rege Konzerttätigkeit in Deutschland, Spanien und dem europäischen Ausland aus. Z.B. beim Schleswig-Holstein-Musikfestival, dem Rheingau-Musik-Festival, der Bienal oder dem American Institute of Guitar in New York.

3 CDs von ihm werden von führenden spanischen Flamencofirmen vertrieben, es ist das 1. Mal, daß ein „Guiri“ (Ausländer) von einem spanischen Händler auf dem ureigenen Markt präsentiert wird.

Die verschiedenen Produktionen dokumentieren auch das kompositorische Schaffen des Gitarristen, der einen weiten Bogen vom traditionell Verwurzelten zur Moderne zu spannen weiß. Trotz Kommerzialisierungen und Fusionsmodeerscheinungen präsentiert er die Flamencomusik noch in ihrer traditionellen, klassisch-konzertanten Form für Sologitarre und erobert auch ein „unvorbelastetes“ Publikum im Sturm!

Frank Ihle

Er ist Flamenogitarrist aus Berufung. Früh beginnt er, geboren in Freiburg - einer der ältesten Flamenostädte Deutschlands, mit dem Flamenco-Gitarrenspiel. Die Welt der Beatles-Lieder und der Lagefeuer-Gitarre sind ihm fremd.

Er ist Mitbegründer der Gruppen „El Jaleo“, „Los Crotalos“, „Pura Vida/Azabache“ und „Dulce Amargo“. Frank Ihle kann mit Stolz behaupten, einer der wenigen, wenn nicht sogar der einzige deutsche Gitarrist zu sein, der mit dem Flamenco seine musikalische Laufbahn begann. Nach den Anfängen in Deutschland studierte er weiter in Spanien. Dort festigte sich nicht nur seine Art Gitarre zu spielen, sondern er bekam auch tiefe Einblicke in die Flamenco-Welt. Denn der Unterricht bei Augustin de la Fuente in Jerez und Miguel Perez in Sevilla endete nur selten nach der Gitarrenstunde...

Heute erweitert er sein Wissen auch mit benachbarten Stilen. Spanische Klassik, Gipsy-Czardas oder Indische Musik sind keine unbekanntes Welten für ihn. Er bildet mit seiner einfühlsamen Spielweise eine zuverlässige Basis für Baile und Cante.

Nach 8 Jahren in Berlin ist er seit 2000 hier im Rhein/Main Gebiet als Flamenogitarrist tätig, er gibt Unterricht, begleitet Tanzkurse und tritt europaweit auf. 2004 hat er seine neue Gruppe "Luna de Plata" gegründet und organisiert seit Mai 2004 zusammen mit seiner Frau Maren die "Peña im Unterhaus" in Mainz. Mit ihr organisierte er auch den 1. Flamenosommer Rhein/Main. Mittlerweile hat er seine erste Solo-CD "Caminando mi camino" aufgenommen und den Verein "Peña la Buleria e.V." gegründet, der den diesjährigen Flamenosommer durchführt.

John Opheim

Martin Duwe

In Hamburg geboren begann er als Jugendlicher Musikunterricht zu nehmen, über Jahre hinweg bekam er Klavier- und Gitarrenunterricht.

Nicht nur Musik faszinierte ihn sondern auch das Holz als Werkstoff. Er machte eine Ausbildung zum Tischler. Doch auch die Musik lies ihn nicht los, er begann eigene Stücke zu komponieren und aufzutreten. Es brauchte etwas Zeit aber dann kombinierte er Holz und Musik und wurde Gitarrenbauer.

Mittlerweile hat er 3 CD's aufgenommen und ist Meister des Gitarrenbaus.

Außerdem widmet er sich der Kunst und hat eigene Kunstserien herausgebracht, auch beim Gitarrenbauen experimentiert er gerne, er hat die erste akustische Klapphals-Gitarre entworfen.